

## Wildmannli-Verkehrs-Blog Nr. 4

## Davos neu denken

Davos als Innovationsstandort. Anziehend für Start-ups der Digitalbranche. Idealer Arbeits- und Wohnraum mit höchster Lebensqualität. Eine ehrgeizige Vision. Aber sie ist realisierbar. Grundlage dafür bildet wiederum eine neue Verkehrspolitik. Dazu muss die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Zürich beschleunigt werden. Damit wird der immer mehr anfahrnde Privatverkehr automatisch weniger.



Eine bessere Anbindung mit dem öffentlichen Verkehr führe automatisch zu weniger Individualverkehr, finden die Wildmannli.

Bild: bg

Es ist Zeit für Weitsicht und Tatkraft. Denn unsere Welt verändert sich in rasantem Tempo – von der Gefahr schneearmer Winter, über Umwälzungen im Tourismus bis hin zu Mobilität und Digitalisierung. Wir können uns sicher sein: In zehn bis zwanzig Jahren droht Davos ins Abseits gestellt zu werden, wenn wir nicht handeln. Immer weniger Menschen fahren Ski, die Landschaft ist nicht mehr schneesicher, die touristische Konkurrenz ist in einer globalisierten Welt der unbegrenzten Möglichkeiten gross. Touristisch ist leider ein Halten auf tiefem Niveau und bei immer tieferen Erträgen angesagt.

#### Weg vom Logiernächte bolzen

Demgegenüber steht die positive Vision: Frische, überzeugende Konzepte erarbeiten, Mut beweisen und Davos ins Zentrum einer neuen Strategie stellen, fürs Prättigau und darüber hinaus, für Graubünden. Davos, die leuchtende, saubere Alpenstadt mit grosser Anziehungskraft für Dienstleistende in digitalen Arbeitsbranchen. Der Arbeits- und Wohnort mit exzellenten Bedingungen für Arbeit und Freizeitgestaltung. Optimal angebunden an die grossen Schweizer Städte, im Handumdrehen erreichbar aus Zürich. Und da ist er schon - der Fehler: Während die Nord-Süd-Achse der Schweiz mit

gigantischen Investitionssummen im wahrsten Sinne Fahrt aufgenommen hat, sehen wir im schweizerischen Osten zu und stehen am Rand. Die Entwicklung geht an uns vorbei. Auf absehbare Zeit sind keine wegweisenden Planungsvorhaben bei der SBB eingereicht. Das heisst: Investitionsstau, Stillstand, Abkopplung. Auf gar keinen Fall darf es dabei bleiben. Davos hat Zukunft, und zwar über den Tourismus und Kongress hinaus. An diesem Ort herrscht mit innerstädtischer Verkehrsdröselung ganzjährig erholsame Kurortluft, hier oben lässt es sich entspannt arbeiten, hier können sich Familien wohlfühlen. Mit Sport, Kultur und einer einzigartigen Landschaft lässt es sich in Davos wahrlich leben. Die Vision lautet: Start-ups, Jungunternehmer, digitale Nomaden, moderne Dienstleister, agile Homeoffice-Arbeiter nach Davos holen. Näher an Zürich heranrücken, das muss das Ziel sein, die digitale Wirtschaft zum zweiten Standbein neben dem Tourismus zu erheben. Breit aufgestellt: So können wir Davos zukunftssicher machen. Zuwanderung statt Abwanderung. Davos, der blühende Arbeits- und Lebensraum in den Alpen. Das alles kann aber nur gelingen, wenn die Anfahrt per Bahn erheblich beschleunigt wird. Die Fahrtdauer ab Zürich muss drastisch verkürzt werden.

Die Verbesserung der SBB-Walensee-Strecke zwischen Zürich und Chur ist schon lange ein Bedürfnis für den ganzen Kanton. Das Bummeltempo auf einer nahezu schnurgeraden Bahntrasse mit hohem Geschwindigkeitspotenzial ist heutzutage nicht mehr hinnehmbar. Ganz Graubünden muss jetzt Initiative zeigen, konkrete, umsetzbare Pläne vorlegen, aktiv und ehrgeizig Lobbying betreiben. Die Davoser Einflussnahme ist wichtiger denn je. Damit verbunden: Die RhB-Doppelspur durchs Prättigau muss kommen.

#### Busse: Sammeltaxis aus dem Unterland

Für Funktionen, welche die Bahn nicht übernehmen kann, brauchen wir einen regeren Busverkehr. Ein Bus ersetzt mehr als 30 Autos. Fahrten per Post, Flixbus, Domo-Reisen haben Zukunft. Mit regelmässigen Verkehrsverbindungen ab Zürich, Stuttgart und München lässt sich für den Standort Davos viel gewinnen. Im Verbund den Buslinien Tourismus-Pakete schnüren: günstig per Luxusliner nach Davos. Mit viel Reise- und Sportgepäck, für die ganze Familie. Das Ziel liegt auf der Hand: Die Anfahrt nach Davos mit dem öffentlichen Verkehr muss stark verbessert werden. Davos rückt in greifbare Nähe zu Zürich. Unsere Alpendedestination wird als lebenswerter Arbeits- und Wohnraum vermarktet.